

v

e

g

f *aktuell*

Nr. 11

Januar 1998

Liebe Ehemalige

Haben Sie gewusst, dass ein Elefant mit dem Rüssel eine Münze vom Boden aufheben kann oder dass der Rüssel bis zu 8 Liter Wasser fassen kann? Der Elefant wird bis zu 7,5 t schwer, läuft aber mit 40 km/h schneller als der Mensch. Bei den Affen gibt es nachtaktive Arten, welche wir üblicherweise bei unseren Zoobesuchen verpassen. Haben Sie schon einmal Pfauen auf den Bäumen schlafen oder eine Pinguingruppe schemenhaft vor nächtlichem Hintergrund stehen gesehen?

Eine grosse Schar Ehemaliger hat anlässlich einer Nachtführung unseren Zürcher Zoo unter unüblichen Bedingungen kennen lernen können. Das

Echo auf die Einladung war ausserordentlich gross, doch konnten wir dank Führung in zwei Gruppen alle Teilnehmer berücksichtigen. Die beiden Referenten haben uns sehr engagiert in die Problematik der heutigen Tierhaltung in wissenschaftlich geführten zoologischen Gärten eingeführt. Das Konzept von weniger Tierarten, dafür in möglichst natürlicher Umgebung gehalten, wird seit längerem bei den Ausbauten und Erneuerungen konsequent angewendet. Beim künftigen Ausbau des Zoos soll auf wesentlich grösserer Fläche eine Miniatur-Welt entstehen mit zusammenhängenden Klimaregionen und Kontinenten.

Das Maturandenfest war wiederum gut besucht sowohl seitens der Schüler, als auch seitens der Ehemaligen, welche sich dieses Jahr aus besonders verschiedenen Studienrichtungen zusammensetzten. Das Aufzeigen von unkonventionellen, nicht geradlinigen „Karrieren“ gehört zu den wichtigsten Vorbildfunktionen, welche Vereinsmitglieder wahrnehmen können. Zudem ist ja gerade der Kontakt zwischen den Maturanden und den älteren Semestern ein Hauptzweck des Anlasses und auch des ganzen Vereins.

Zum Schluss möchte ich Ihnen wiederum zum Neuen Jahr alles Gute wünschen. Ich hoffe, dass Sie sich nicht nur mit den Steuerproblemen 1998 auseinandersetzen, sondern auch mit unseren kommenden Veranstaltungen. Ich freue mich jetzt schon auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Ihr

Henry Perschak

25. ordentliche Mitgliederversammlung

Datum: Freitag, den 20.3.1998

Zeit: 19.00 s.t.

Ort: Lehrerzimmer, Kantonsschule Freudenberg

Aperitif ab 18.30 Uhr

Traktanden

Begrüssung

Protokoll der 24. Mitgliederversammlung vom 21.3.1997^[SEP](siehe Jahresbericht; wird noch verschickt)

Geschäftsbericht des Präsidenten

Abnahme der Jahresrechnung

Erhöhung der Mitgliederbeiträge^[SEP]25.- für Mitglieder^[SEP]15.- für Emeriti

Vorschau Tätigkeiten 98/99

Varia

Anschliessend gemeinsames Abendessen nach Vereinbarung.

Termine

5.3.98 **Trouba-Tour**^[SEP]Lehrerzimmer, Liceo Artistico, 18.30

Eine heiter-besinnliche und musikalisch-sinnliche Tour durch die mittelalterliche Welt der Bardensänger mit unserem Reiseführer Richard Straub.

Er hat im Rahmen seiner Habilitation für drei Jahre ein Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds nach Paris und Rom erhalten, und da kann schon mal was in alten Handschriften aufgestöbert werden

Anmeldung beiliegend.

20.3.98 **25. ordentliche Mitgliederversammlung**

Lehrerzimmer, KS Freudenberg, 19.00 s.t.

Aperitif ab 18.30.

Gilt als Einladung!

Keine Anmeldung erforderlich.

4.6.98 **Lesung** mit Bernhard von Arx

Lehrerzimmer, KS Freudenberg, 18.30

Unser ehemaliger Deutschlehrer liest aus seinem neuesten Buch „*Marie Barmettler* oder *Der Sinn*“. Der Roman aus napoleonischer Zeit verknüpft die Geschichte einer sich emanzipierenden Nidwaldnerin mit dem Versuch der Schweiz, sich vom veralteten Staatenbund zu einem fortschrittlichen Land zu entwickeln.

Der vegf freut sich mit dieser Lesung einen aktuellen Beitrag zum Jubiläumsjahr der Schweizer Eidgenossenschaft zu leisten.

Anmeldung beiliegend.